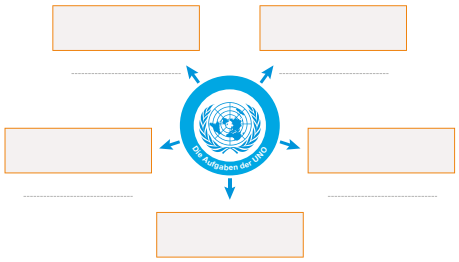
TECHNIKKARTE 5 – MINDMAP



I.
- Platziere das Thema im Zentrum. Bei einer Mindmap entwickelt sich die Gestaltung immer von der Mitte aus.
- Benenne das Thema wie eine Überschrift.
  Tipp: Der Titel sollte aussagekräftig sein

II.
- Lege Hauptäste an, die die Funktion von weiteren Überschriften/ Schlüsselworten haben.
- Untergliedere den Text, den du in einer Mindmap darstellen möchtest, zuvor in Sinnabschnitte.
  Das erleichtert die Formulierung der Bezeichnungen der Hauptäste.
  Tipp: Verwende unterschiedliche Farben für die „Ast-Überschriften".

III.
- Füge den Hauptästen Nebenäste hinzu. Dabei bist du an keine Reihenfolge gebunden.
- Gib entlang der Nebenäste nähere Informationen zu den Hauptästen.
  Achtung: Da es mehrere Nebenäste gibt, musst du aufpassen, dass sich die Information platzmäßig unterbringen lassen und sie sich nicht überdecken.
  Tipp: Überprüfe deinen Entwurf nochmals darauf, ob Haupt- und Nebenäste passend zugeordnet sind, ob du noch einen weiteren Nebenast hinzufügen solltest bzw. ob die Mindmap übersichtlich ist. Du kannst auch die Gedankenkarte durch kleine Zeichnungen ergänzen.

IV.
- Eine Mindmap ist eine gute Unterstützung, um dir Textinhalte zu merken.
- Oft genügt ein Blick auf die Mindmap und du kannst dir den ganzen Inhalt wieder in Erinnerung rufen.
- Mindmaps eignen sich gut als Hilfestellung für kurze Vorträge.

© Österreichischer Bundesverlag Schulbuch GmbH & Co. KG, Wien, 2019 | www.oebv.at | querdenken 4 | Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten. Für Veränderungen durch Dritte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.